



**7. WACHAUER  
VENENSYMPIOSIUM**



**12. – 14. JUNI 2015**

im Alten Postmeisterhaus in Melk  
A – 3390 Melk an der Donau

**HAUPTPROGRAMM**



[WWW.VENENSYMPIOSIUM.ORG](http://WWW.VENENSYMPIOSIUM.ORG)



## PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 12. Juni 2015

**9.00–12.00** **Workshop:  
Ultraschallgezielte Punktionstechnik**

*Institut für funktionelle Phlebochirurgie in Melk  
Himmelreichstr.15, A - 3390 Melk*

**13.00 – 18.00** **Veritas in vena et in spuma**

*Altes Postmeisterhaus in Melk*

**ab 19.00** Abendessen im Hotel zur Post, Melk

Samstag, 13. Juni 2015

**08.30 – 13.00** **Veritas in ulcere**

*Altes Postmeisterhaus in Melk*

**13:00** Fahrt nach Maria Langegg, gemeinsames Mittagessen im  
Langegger – Hof

**Nachmittags** Wanderung entlang des Jakobsweges zur Ruine Aggstein

**17.00** Sandra Diebold ☞ Uwe Lautenschlager:

**Veritas in Vena et in Vino**

**18.00 – 18.30** Bo Eklöf: **Venus and Veritas:**  
From Botticelli to evidence based truth

**18.30 – 18.50** Eckhard Steinbach:  
**Es war nicht alles Schaum...**

**Anschließend** Abendessen im Rittersaal der Ruine Aggstein

**danach** gemütlicher Ausklang

Sonntag, 14. Juni 2015

**09.00 – 12.00** Radfahren oder Wandern entlang der Donau  
(Leihräder stehen zur Verfügung)

**12.00 – 15.00** Varizenbrunch mit phlebologischen GustostückerIn  
Diskussion von Case-Reports  
*Teisenhoferhof in Weißenkirchen*



## **Liebe Kolleginnen und Kollegen!**

*Wir alle wissen, im Wein liegt nicht immer die Wahrheit. Unermüdlich sind wir aber auf der Suche nach der Wahrheit bezüglich Diagnose, Differentialdiagnose und Therapie von Venenerkrankungen.*

*In diesem Sinne darf ich Sie zum 7. Wachauer Venensymposium, vom 12.-14. Juni 2015 herzlich einladen.*

*Unsere Themenschwerpunkte heuer sind die Sklerotherapie und das Ulcus cruris.*

*Wir sind diesmal internationaler denn je:  
A, D, CH, I, S.*

*Das Programm – so hoffe ich – ist dank der Unterstützung von Prof. Hugo Partsch attraktiv, dank der Sponsoren bleibt der Preis moderat.*

*Ich freue mich auf ein Wiedersehen im Juni 2015 in der schönen Wachau!*

**Alfred Obermayer**



## Wissenschaftliche Organisation

### Dr. med. Alfred OBERMAYER

Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie, Melk & Wien  
Leiter des Karl-Landsteiner-Instituts für funktionelle Phlebochirurgie, Melk  
Oberarzt am St. Josef Krankenhaus, Wien

A-3390 Melk, Himmelreichstr. 15

Tel: + 43 (0) 699/ 11 92 82 44

Fax: +43 (0) 1 25 33 033 71 22

obermayer@focusvena.at

www.phlebologie-aktiv.org

www.obermayer.cc

### Prof. Dr. Hugo PARTSCH

Emeritus, Medizinische Universitätsklinik Wien

Mob: +43 (0) 664 143 72 74

hugo.partsch@meduniwien.ac.at

## PROGRAMM

### Freitag, 12. Juni 2015

**Ab 8.00** Registrierung und Frühstück (**nur für angemeldete Teilnehmer!**)

### 9.00-11.30 **Workshop** **Ultraschallgezielte Punktionstechnik**

Tipps und Tricks für Anfänger und Profis

Der Ultraschall verleiht dem Geübten Sicherheit bei der Punktion von Venen und bei intraluminalen Behandlungen. Neben dem typischen phlebologischen Einsatz zur Therapie der Varikose werden auch die gefahrlosen Möglichkeiten zum schallgezielten Setzen eines zentralvenösen Katheters sowie zur Anlage von Ports erörtert.

Demonstration und Übungen an diversen Modellen.

*Ort: Institut für funktionelle Phlebochirurgie in Melk,*

*Himmelreichstr.15, A - 3390 Melk*

*Referent: Alfred Obermayer mit Team*

**11.45** Bustransfer zum Alten Postmeisterhaus Melk

# 7. Wachauer Venensymposium

*Ort: Altes Postmeisterhaus Melk*

**12.00 – 13.00** Registrierung der Tagungsteilnehmer  
Mittagsimbiss und Besuch der Industrieausstellung

**13.00 – 18.00** **In vino veritas - veritas in vena et in puma**

**13.00 – 13.15** **Begrüßung** durch Bürgermeister Thomas Widrich und die Organisatoren

**13.15 – 15.45** **VERITAS IN VENA**

*Moderation: Peter Polterauer, Hans Joachim Hermanns*

**13.15 – 13.45** **Diagnostik: Was, wie viel...oder überhaupt?**

*Stefan Küpfer*

Diagnostik soll problem- und lösungsorientiert und damit individuell sein. Diagnosestandards sind Orientierungshilfen, aber manchmal aus ökonomischer Sicht fragwürdig und im Einzelfall therapeutisch irreführend. Gesunder Venenverstand ist gefragt oder „mens sana pro vena aegrota“

**13.45 – 14.15** **Reflux und Druck**

*Alfred Obermayer*

Die Schwerkraft belastet nicht nur das Skelett, die Gelenke, die Fußsohlen und das Gesäß eines Menschen, sondern in den abschüssigen Körperpartien auch Arterien und Venen durch den hydrostatischen Druck. Die zwei Parameter Reflux und Druck spielen in der Phlebologie eine essentielle Rolle sowohl für die Funktionsdiagnostik als auch für die Therapie. Das Zusammenspiel von Strömung und Druck ist mit dem Bernoulli-Prinzip einfach zu verstehen. Anders als bei der „Henne-Ei“-Metapher ist ein Druckgradient für jede Form der Strömung Voraussetzung. Im Gegensatz zum arteriellen Schenkel der Zirkulation (hier gibt es nur einen Motor: das Herz), ist der venöse Blutrückstrom zum Herzen komplex und anfälliger für gravitationsinduzierte Störungen.

**14.15 – 14.45** **Soll/darf man 2015 noch strippen?**

*Hans Joachim Hermanns*

108 Jahre nach Babcocks erstem „Stripping“ hat die klassische Venenchirurgie bedrohliche Konkurrenz bekommen. Thermische und chemische Ablationsmethoden, zuletzt auch noch Kleber, führten in den letzten 20 Jahren zu großer Euphorie in der Varikosebehandlung. Mittlerweile ist Ruhe und Sachlichkeit im Wettstreit um das beste Verfahren eingeleitet. Es erwartet Sie eine aktuelle Standortbestimmung und Ausblick für den Klassiker: „Stripping – To do or not to do...“



#### 14.45 – 15.15 **Laser der Stammvenen**

*Claudio Pinzetta*

Wir haben nun über 10 Jahre Erfahrung mit Lasertherapie und haben die Entwicklung dieses Verfahrens miterlebt. Nicht nur die persönliche Erfahrung, sondern auch die neue Technologie hat zur Verbesserung der Ergebnisse geführt.

Der stationäre Aufenthalt wurde von der Tagesklinik und nun vom ambulanten Vorgehen abgelöst, was auch zu erheblicher Ersparnis im Vorgehen geführt hat...

#### 15.15 – 15.45 **Medikamentöse Therapie bei CVI**

*Mirko Hirschl*

Die medikamentöse Therapie der CVI beruht großteils auf pflanzlichen und nebenwirkungsarmen Präparaten. Daten gibt es aber auch für Prostaglandine und Pentoxifyllin. Es gibt pathophysiologische Erklärungen für die Wirksamkeit der verwendeten Präparate. Die Effizienz der pflanzlichen Präparate wurde in Cochrane Reviews mit positiven Ergebnissen bewiesen. Trotzdem gibt es Kritikpunkte. Insgesamt gesehen ist die Datenlage für eine Erkrankung mit so hoher Prävalenz als gering zu bezeichnen. Weiters ist zu bemerken, dass (abgesehen vom Ulcus cruris) die Studienendpunkte meist subjektive Empfindungen des Patienten sind und mit dem Schweregrad der CVI nicht korrelieren. Auch Placebos wirken auf diese Studienendpunkte ausgezeichnet. Im Vergleich zu „best medical treatment“ in der arteriellen Strombahn spielt die medikamentöse Therapie bei venösen Erkrankungen eine deutlich geringere Rolle.

15.45 – 16.15: Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung

#### 16.15 – 18.00 **VERITAS IN SPUMA**

*Moderation: Franz-Xaver Brey, Bernhard Partsch*

#### 16.15 – 16.45 **Schaumsklero: Bei wem besonders? Womit? Wie?**

*Bernhard Partsch*

Im Fünfjahresvergleich zeigt die Schaumsklerotherapie ähnliche Ergebnisse hinsichtlich der Effektivität wie andere varizenausschaltende Maßnahmen bei deutlich geringeren Kosten. Trotzdem ist sie keine universelle Lösung für alle Patienten mit Varizen. Wie bei anderen Methoden auch gibt es gute und weniger gute Indikationen. Besonders wichtig ist die Aufklärung der Patienten hinsichtlich Erfolgchancen und Risiken.

### 16.45 – 17.15 Perioperative Sklerotherapie: Wer? Wann? Wie?

*Heinrich Ebner*

Die perioperative Sklerotherapie scheint laut einer Umfrage unter italienischen Phlebologen sehr aktuell. Während die postoperative Sklerotherapie von allen Befragten angewandt wird, ist die intraoperative und die präoperative Anwendung weniger häufig. Sehr wenige benützen diese Technik sowohl prä-, intra- als auch postoperativ. Bei der Anwendung gibt es interessante Unterschiede zwischen niedergelassenen Phlebologen/Chirurgen und Krankenhausärzten sowie zwischen Gefäß- und Nichtgefäßchirurgen.

### 17.15 – 17.45 Schaum und Schönheit: Womit? Wie?

*Franz X. Breu*

Die Mikrosklerotherapie ist die einzige Behandlungsmethode, mit der kosmetisch störende retikuläre Varizen und Besenreiser beseitigt werden können, vorausgesetzt die Methode wird richtig angewandt. Das richtige Vorgehen orientiert sich an der Erkenntnis, dass Besenreiser nur die Spitze eines Eisbergs sind.

### 17.45 – 18.00 Diskussion

19.00 Abendessen im Hotel zur Post in Melk

## Samstag, 13. Juni 2015

**Ab 8.00:** Registrierung im Alten Postmeisterhaus Melk

### 08.30 – 13.00 VERITAS IN ULCERE

*Moderation: Stefan Küpfer, Hugo Partsch*

### WAS IST EIN ARTERIELLES ULKUS?

#### 08.30 – 08.40 - Eine kritische Ischämie?

*Mirko Hirschl*

Die akute kritische Ischämie ist durch die „6-P“ Symptomatik charakterisiert und führt zu einem zeitabhängigen Gewebsuntergang der Muskulatur, aber nur selten zu einem Hautdefekt im Sinne eines Ulcus. Bei der chronisch kritischen Ischämie kommt es zu trophischen Störungen – meist im Fußbereich an Druckstellen – in Form von Gangrän, Nekrosen oder Fissuren, aber auch als Ulceration vor allem im Fersenbereich, malleolär oder interdigital. Ischämien, die zu Ulcerationen führen, gibt es auch auf mikroangiopathischer Ebene beim diabetischen Fuß oder bei Kollagenosen.



#### **08.40 – 08.50 - Eine komplizierte pAVK Stadium IIB?**

*Corina Canova*

Die Frage, was ein sogenanntes arterielles Ulcus ist, und ob zuerst die Arterien oder die Venen oder die Haut behandelt werden sollen, ist im praktischen Alltag noch ungelöst. Wie oft liegt auch in der Medizin die Wahrheit irgendwo dazwischen. Dieses Dazwischen ist am ehesten in der interdisziplinär geführten Diskussion unter Berücksichtigung der jeweils individuellen Patientensituation und des therapeutischen Angebots zu finden und somit zumindest teilweise situativ zu definieren. Unser akademisches Bestreben muss darin liegen, das, was definiert und apparativ gemessen werden kann, auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen.

#### **08.50 – 09.00 - Ein arteriolosklerotisches Ulcus (Martorell) mit pAVK?**

*Hugo Partsch*

Eine Kombination von PAVK plus einem lokalen Realisationsfaktor, z.B. venöser Reflux („gemischtes Ulcus“), Trauma, Narbe, Cholesterinembolie, Arteriolosklerose, -kalzinose (Martorell).

#### **09.00 – 09.10 - Meistens ein venöses Ulkus mit pAVK?**

*Alfred Obermayer*

Bei ca. 20 % der venösen Ulkuspatienten findet man als Nebenbefund eine (oftmals stumme) pAVK. Imponiert ein Ulkus aufgrund des Erscheinungsbildes und seiner Lokalisation als „venös“ UND kann mittels Duplex die Herkunft der lokoregionalen venösen Hypertension nachgewiesen werden („Sourcing“) ..., dann ist es venös und ist dementsprechend zu behandeln. Bei der Kompressionstherapie ist aber auf die arterielle Minderdurchblutung Rücksicht zu nehmen.

#### **09.10 – 9.25 Diskussion**



## ARTERIELLES ULKUS - WIE BEHADELN?

### 09.25 – 09.35 Zuerst Arterien behandeln?

*Corina Canova*

Die Frage, was ein sogenanntes arterielles Ulcus ist, und ob zuerst die Arterien oder die Venen oder die Haut behandelt werden soll, ist im praktischen Alltag noch ungelöst. Wie oft liegt auch in der Medizin die Wahrheit irgendwo dazwischen. Dieses Dazwischen ist am ehesten in der interdisziplinär geführten Diskussion unter Berücksichtigung der jeweils individuellen Patientensituation und des therapeutischen Angebots zu finden und somit zumindest teilweise situativ zu definieren. Unser akademisches Bestreben muss darin liegen, das, was definiert und apparativ gemessen werden kann, auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen.

### 09.35 – 09.45 Zuerst Venen behandeln?

*Bernhard Partsch*

Patienten mit arterieller Verschlusskrankheit und Ulzera im Bereich der Knöchelregion haben nicht selten auch Refluxes im Bereich der oberflächlichen Beinvenen. Da diese oft mit geringerem Aufwand behandelt werden können als die arterielle Erkrankung, sollte der Ausschluss einer eventuell vorliegenden venösen Pathologie einer arteriellen Rekonstruktion vorangehen.

### 09.45 – 09.55 Mit Shaving?

*Hans Joachim Hermanns*

Bei Patienten, die vaskulär ausschließlich eine arterielle Minderperfusion aufweisen, heilen krurale und pedale Ulzerationen in über 70% durch alleiniges Shaving mit simultaner Meshgraft-Plastik. Wie viel Haut- und Wundperfusion man zur Einheilung von Transplantaten und zur Abheilung eines Ulcus arteriosum benötigt, ist bisher wissenschaftlich nicht belegt. Unser Konzept lautet: Nur bei Therapieversagern nach Shave-OP ist eine Revaskularisation mit dem Ziel der Ulcusheilung anzustreben.

### 09.55 – 10.05 Mit Fasziektomie?

*Ferdinand Steinbacher*

Die Fasziektomie ist eine selten angewandte Therapieoption, welche nur bei schweren und hartnäckigen Verläufen des Ulcus cruris indiziert ist, hierbei jedoch ausgezeichnete Ergebnisse liefert.

### 10.05 – 10.20 Diskussion

## WARUM ENTSTEHT EIN VENÖSES ULKUS?

Moderation: Corina Canova, Mirko Hirsch

### 10.50 – 11.00 Due to venous obstruction?

*Bo Eklöf*

The importance of venous hypertension due to venous outflow obstruction. The problem with non-invasive diagnosis of iliac vein obstruction. The good results of endovenous angioplasty and stenting of primary and secondary ilio caval obstruction.

### 11.00 – 11.10 Durch venösen Reflux?

*Alfred Obermayer*

Der hohe Druck in einer insuffizienten oberflächlichen Vene, der bis in die Mikrozirkulation der Haut wirkt, irritiert die „Grenzzone Haut“ und führt letztlich zu einem Ulkus. Der Druckgradient zwischen Haut und atmosphärischem Luftdruck spielt bei der Entstehung des Ulkus eine entscheidende Rolle.

### 11.10 – 11.20 Sind Geschwüre ohne Reflux bei Adipösen venöse Ulzera?

*Mirko Hirschl*

Bei Adipösen werden sowohl venöse Pathologien (häufiger Varizen und venöse Thromboembolien, ungünstiger Verlauf von CVI und PTS) als auch mechanische Einflüsse (hydrostatische Effekte) als Ursache von Ulcera angenommen. Vermutlich führen in den meisten Fällen beide Komponenten zum Ulcus cruris. Der Mechanismus der Hydrostase bei Adipösen ist in Teilaspekten bekannt, wie häufig die Hydrostase die alleinige Ursache für ein Ulcus ist, ist ungeklärt. Jedenfalls beruht die Pathophysiologie des hydrostatischen Ulcus auf einer venösen Druckänderung, sodass diese Ulcera als venöse Ulcera bezeichnet werden können.

### 11.20 – 11.40 Diskussion

## VENÖSES ULKUS - WIE BEHANDELN?

### 11.40 – 11.55 Komprimieren, sklerosieren, operieren?

*Hans Joachim Hermanns*

In der Therapie des Ulcus cruris venosum spielen kausale Konzepte die entscheidende Rolle. Im Vordergrund steht die effektive Reduktion der ambulativen venösen Hypertension.

„Komprimieren“ ist Basistherapie und unabdingbarer Bestandteil jedes Behandlungskonzeptes.

„Sklerosieren“ bedeutet heute die Ausschaltung von Refluxen zur Ulkusheilung mit aufgeschäumten Verödungsmitteln, wenig invasiv und effektiv.

„Operieren“ ist klassisch, aber invasiv und doch sehr effektiv?  
Kombinieren und Risikominimieren heißt das Erfolgsrezept!

### 11.55 – 12.10 Lokale Ulkustherapie im Vergleich.

*Juliane Ebner*

Es wird eine Studie vorgestellt, welche die Wirksamkeit von zwei verschiedenen Wundauflagen an dem selben Patienten untersucht. Durch diese innovative Methode werden Bias herkömmlicher Studien über Wundauflagen verhindert.

### 12.10 – 12.25 Aktive Bettruhe für hartnäckige Fälle.

*Sonja Koller*

Die aktive Bettruhe ist eine konservative, einfache, sehr effiziente Therapiemöglichkeit bei hartnäckigen UCV - wenn einige Faktoren dabei beachtet werden.

### 12.25 – 12.45 Diskussion

13.00 Fahrt mit dem Bus nach Maria Langegg

### 13.30 – 15.00 Wir essen hausgemachte Pasta

*im Langegger – Hof bei Familie Tastl*

*Maria Langegg 4, A-3642 Aggsbach Dorf, Tel: +43 (0) 2753 / 295*

### 15.00 – 17.00 Wanderung entlang des Jakobsweges zur Ruine Aggstein

*Ort: Ruine Aggstein, Burgruine Aggstein | A - 3642 Aggsbach Dorf*

### 17.00 – 17.30 Erkunden der Ruine auf eigene Faust

Vermutlich Anfang des 12. Jahrhunderts von den Kuenringern begründet, erhielt die Ruine Aggstein gut drei Jahrhunderte später ihre in den Grundzügen bis heute erhaltene Form. Ihren wechselnden Besitzern erlaubte sie die Kontrolle des Transitverkehrs auf der Donau. So mancher Burgbesitzer mutierte dabei zum Raubritter und machte den Schiffern auf der Donau das Leben schwer.

Von dem kühn platzierten, weiträumigen Gemäuer öffnet sich ein fantastischer Blick auf die Wachau. Vergessen Sie keinesfalls, das sagenumwobene Rosengärtlein zu besichtigen!

17.30 – 18.30 Sandra Diebold ☉ Uwe Lautenschlager

**Veritas in Vena et in Vino**

18.30 – 19.00 Bo Eklöf: **Venus and Veritas**

From Botticelli to evidence based truth

19.00 – 19.20 Eckhard Steinbach

**Es war nicht alles Schaum...**

Anschließend **Abendessen im Rittersaal der Ruine Aggstein**

22.00 Bus zurück nach Emmersdorf und Melk

# Sonntag, 14. Juni 2015

---

## 09.00 – 12.00 Radfahren oder Wandern entlang der Donau

09.00 Treffpunkt am Hauptplatz in Melk

Fahrt mit dem Bus: Radfahrer steigen in Emmersdorf aus und machen eine Radtour entlang der Donau bis Weißenkirchen (ca 20km). Räder werden zur Verfügung gestellt. Wir empfehlen Ihnen dringend, einen Helm mitzubringen! Wanderer steigen in Weißenkirchen aus und machen eine ca. 2-stündige Wanderung um Weißenkirchen.

## 12.00 – 15.00 Varizenbrunch mit phlebologischen GustostückerIn, Diskussion von Case-Reports

*im Teisenhoferhof in Weißenkirchen*

*Marktplatz 177, A - 3610 Weißenkirchen in der Wachau*

*Moderation: Hans Joachim Hermanns*

15.00: Rücktransport mit dem Bus über Emmersdorf nach Melk



# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

**Zeit: 12. – 14. Juni 2015**

## **Kongressorganisation:**

medilica gmbh  
A-3390 Melk  
Himmelreichstr. 15

## **Tagungssekretariat und Industrieausstellung:**

Tagungsmanagement  
Mag. Ursula Partsch-Brokke  
A-2560 Berndorf, Postfach 41  
Tel/Fax: +43 (0) 2672/ 88 996  
office@tagungsmanagement.org  
www.tagungsmanagement.org

## **Tagungssekretariat vor Ort:**

Altes Postmeisterhaus in Melk  
Freitag, 12.Juni ab 12.00 und  
Samstag, 13.Juni ab 8.00  
Tel: +43 (0) 680 20 27 951

## **Anreise in die Wachau:**

Mit dem Zug: [www.oebb.at](http://www.oebb.at)  
Mit dem Taxi: C&K Airportservice  
[www.ck-airportservice.at](http://www.ck-airportservice.at)  
Tel: +43(0)1/44 4 44

## **Taxiunternehmen:**

Funk-Taxi Türke Melk:  
+43 (0)2752 52316  
Stumpfer Taxifunk Tag und Nacht:  
+43 (0)2752 22022

## **Workshop**

### **AUSGEBUCHT**

Nur für angemeldete Teilnehmer!  
Der Workshop ist nur mit dem Kom-  
biticket für das „7. Wachauer Venen-  
symposium“ buchbar.

**ACHTUNG:** begrenzte Teilnehmer-  
zahl! Reihung nach Datum des Zah-  
lungseingangs!

Ihre Anmeldung ist erst nach Zah-  
lungseingang auf dem Tagungskonto  
definitiv und wird schriftlich bestätigt.

## **Kongressanmeldung**

### **AUSGEBUCHT**

Online unter

[www.venensymposium.org](http://www.venensymposium.org)

Nach Eingang Ihrer Zahlung erhalten  
Sie eine Anmeldebestätigung.

## **Teilnahmegebühren (inkl. 20% USt.)**

**Workshop** (Freitagvormittag inkl.

Kaffeepause und Frühstück): € 110,-

**Kombiticket** (ohne Workshop): € 400,-

Inkludiert:

Freitagnachmittag: Tagung im Alten  
Postmeisterhaus Melk, Mittagsimbiss,  
Kaffeepause

Abend: Abendessen im Hotel zur Post  
in Melk

Samstagvormittag: Tagung im Alten  
Postmeisterhaus Melk, Kaffeepause,  
Mittagessen

Samstagnachmittag: Wanderung,  
Vortragsreihe und Abendessen auf der  
Burgruine Aggstein

Sonntagvormittag: Radtour oder  
Wanderung

Sonntagmittag: Imbiss im Teisenhofer-  
hof in Weißenkirchen

**Tageskarte** (inkl. Kongressunterlagen  
und Kaffeepausen): € 150,-

**Tageskarte StudentInnen** gegen  
Nachweis (inkl. Kongressunterlagen  
und Kaffeepausen): € 25,-

**Tageskarte ArztlInnen in Ausbildung**  
gegen Nachweis (inkl. Kongressunter-  
lagen und Kaffeepausen): € 50,-

Für die Tageskarten ist das Rahmen-  
programm zum Begleitpersonentari-  
buchbar!

**Begleitperson** 1 Abend ODER Sport-  
programm am Sonntag: € 60,-

2 Abende UND Sportprogramm am  
Sonntag: € 100,-

Alle Zahlungen spesenfrei für den  
Empfänger!

## **Stornogebühren**

Bei einer Stornierung fällt eine Bearbeitungsgebühr von € 30,- an. Alle Rückzahlungen erfolgen nach der Tagung.

## **Tagungskonto**

Tagungskonto  
„Wachauer Venensymposium“  
Empfänger: medilica gmbh  
Kontonummer: 103861622,  
Raika Region Melk, BLZ 32651  
IBAN:AT053265100103861622  
BIC: RLNWATWW651  
Alle Zahlungen spesenfrei für den Empfänger!

## **DFP der Österr. Ärztekammer / CME**

### **in Deutschland**

Der Workshop „Ultraschallgezielte Punktionstechnik“ ist mit 4 Fachpunkten approbiert.

Die Vortragsreihen Veritas in Vena, in Spuma, in Ulcere sind mit insgesamt 8 Fachpunkten approbiert.

Der „Varizenbrunch“ ist mit 4 Fachpunkten approbiert.

### **Tagungsorte:**

12. und 13.Juni 2015:  
Altes Postmeisterhaus Melk  
13.Juni 2015: Burgruine Aggstein  
14.Juni 2015: Teisenhoferhof in  
Weißkirchen

## **Anfahrt:**

### **Altes Postmeisterhaus Melk:**

*Linzer Straße 3, 3390 - Melk*

*Mit dem Auto:*

*Aus Richtung Wien auf der Westautobahn A1 bis Abfahrt Melk.*

*Mit der Bahn: ÖBB Westbahnstrecke bis Bahnhof Melk*

### **Burgruine Aggstein:**

*A - 3642 Aggsbach Dorf*

*Von Wien: A1 Westautobahn: Abfahrt Melk*

*– Kreisverkehr rechts – Richtung Krems – vor der Donaubrücke rechts Richtung Schönbüchel – B33 bis Aggstein*

*Von Linz: A1 Westautobahn : Abfahrt Melk*

*– Kreisverkehr links – Richtung Krems – vor Donaubrücke rechts Richtung Schönbüchel – B33 bis Aggstein*

### **Teisenhoferhof in Weißkirchen:**

*Marktplatz 177, A - 3610 Weißkirchen in der Wachau*

*Weißkirchen liegt direkt an der B3*

*Donaustraße zwischen Melk (Anschluss an A1 Westautobahn) und Krems (Anschluss an S5 Stockerauer Schnellstraße und S33 Kremser Schnellstraße). Die Donau können Sie über die Donaubrücken in Krems (B33a und B37) und Melk (B3a) sowie mit den Autofähren in Weißkirchen und Spitz (jeweils Anschluss an B33 Aggsteiner Bundesstraße) überqueren.*

*Aus Deutschland und Westösterreich:*

*Über A1 Westautobahn, Abfahrt Melk, dann über Donaubrücke B3a und B33*

*Aus Südösterreich:*

*Über A2 Südautobahn, A21 Außenringautobahn, bei Knoten Steinhäusl auf A1 Westautobahn Richtung Salzburg, in St. Pölten auf S33 Kremser Schnellstraße abfahren, in Krems auf B3 Donaustraße Richtung Melk.*

*Aus Wien und Ostösterreich:*

*Über A22 Donauuferautobahn und S5 Stockerauer Schnellstraße nach Krems, von dort auf B3 Donaustraße Richtung Melk.*

# RAHMENPROGRAMM

## Freitag, 12. Juni 2015

Ab 19.00: Abendessen im  
Hotel Post in Melk

## Samstag, 13. Juni 2015

Ab 14.30: Wanderung am Jakobsweg  
von Maria Langegg zur Burgruine  
Aggstein  
19.00: Abendessen auf der Burgruine  
Aggstein

## Sonntag, 14. Juni 2015

Sportprogramm  
Radfahren oder Wandern entlang der  
Donau bis Weißenkirchen

## Beleidung

Generell legere Bekleidung!  
Am Samstagnachmittag und Sonntag  
sportliche Bekleidung und Regen-  
schutz sowie festes Schuhwerk für die  
Wanderung!

## KONTAKT

phlebo@medilica-gmbh.at  
Nähere Informationen unter  
[www.venensymposium.org](http://www.venensymposium.org)



● Altes Postmeisterhaus Melk, Linzer Straße 3, 3390 - Melk

● Parkplätze

Anfahrt mit dem PKW: B1 → Pionierstraße → Neue Brücke → Rollfahrestraße

Zu Fuß: Vom Parkplatz durch Kremser Straße oder Fischergasse.

## VORSITZENDE UND REFERENTINNEN



### **Dr. Franz-Xaver Breu**

Praxis für Gefäßmedizin am Tegernsee, Tegernseerstr. 101,  
D – 83700 Rottach-Egern

Ich bin Phlebologe. Mein Tätigkeitsschwerpunkt ist die Sklerotherapie der Varikose.



### **Dr. Corina Canova**

Fachärztin FMH Innere Medizin und Angiologie,  
Angiologie Graubünden, Masanserstrasse 2, CH – 7000 Chur  
Mein Wirkungsort ist die Angiologie Graubünden, die ich an verschiedenen Standorten im Kanton Graubünden einerseits als ambulanten Praxisbetrieb und andererseits ambulant und stationär in 2 Spitälern ausübe. Als Angiologin betreue ich Patienten mit lymphatischen, venösen und arteriellen Fragestellungen mit Schwerpunkt Arterien. Am Spitalstandort Schiers führe ich kathetertechnische arterielle (und seltener venöse) Interventionen durch. Wir legen grossen Wert auf die Interdisziplinarität und führen die gefässchirurgische und angiologische Disziplin im Spital Schiers gemeinsam als „Interdisziplinäre Gefässmedizin“.



### **Sandra Diebold**

Sommelier, im Studium zum Weinakademiker, Inhaberin Weinhandel VINOFEEL, CH – 8580 Amriswil



### **Prof. Dr. Heinrich Ebner**

Silberleitenweg 38, I – 39018 Terlan  
Em. Primar der Gefäß- und Thoraxchirurgie am Zentralkrankenhaus Bozen. Derzeit wissenschaftliche Aktivität als Wissenschaftlicher Koordinator der Italienischen Gesellschaft für Phlebologie (SIF), Veröffentlichung eigener Studien, Kongressorganisation (Fleb des Alpes) und Organisation von Kursen (Sklerotherapie, Kompressionstherapie, Ulkusbehandlung).  
Siehe auch [www.SVGTCHIR.it](http://www.SVGTCHIR.it)



### **Dr. Juliane Ebner**

Lorenz-Böhlerstrasse 5, I – 39100 Bozen  
Dr. Juliane Ebner ist Fachärztin für Gefässchirurgie und betreut die Ulkusambulanz der Abteilung für Gefäß- und Thoraxchirurgie im Zentralkrankenhaus Bozen in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit mit dem Territorium, Diabetikerzentrum und der Abteilung für Dermatologie.



### **Prof. Dr. Bo Eklöf**

Batteritorget 8, S – 25270 Helsingborg  
Emeritus clinical professor of surgery, University of Hawaii, USA. Past president American Venous Forum. Responsible for European Venous Forum hands-on Workshop (EVF HOW). Lund University, Sweden.



### **Dr. Hans-Joachim Hermanns**

Chirurgie-Gefäßchirurgie-Phlebologie, Venen-Praxis Luzern,  
Unter der Egg 10, CH-6004 Luzern, hermanns@gefaemedizin.info,  
www.venen-praxis.ch  
Wirkungsorte sind Praxis für Gefäßmedizin Krefeld und Venen-Praxis Luzern, Schwerpunkte sind Gefäßchirurgie, Phlebologie, Venenchirurgie und operative Therapie des Ulcus cruris



### **Primarius Prof. Dr. Mirko Hirschl**

Angiologie, Hanuschkrankenhaus, Heinrich Collinstr.30,  
A-1140 Wien  
Schwerpunktmäßige Tätigkeit: Leiter der Angiologie im Hanuschkrankenhaus Wien – Wir beschäftigen uns bei guter interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Radiologie und Gefäßchirurgie mit Diagnostik und Therapie von Patienten mit Gefäßkrankheiten. Unser Spektrum reicht von der Sonographie bis zur Kapillarmikroskopie und von der Carotisstenose bis zum Lymphödem. Weiters versuchen wir, einen sehr bescheidenen Beitrag zur Wissenschaft und zur Fortbildung von Studierenden und fertigen ÄrztInnen zu leisten.



### **Sonja Koller, MBA**

Leitung Wundmanagement, Pflege und fachliche Leitung der Wundstation im LKH Melk, Krankenhausstr.11, A-3390 Melk mit dem Schwerpunkt chronische Wunde. Präsidentin der Austrian Wound Association (AWA)



### **Dr. Stefan Küpfer**

Facharzt für Angiologie, FA Phlebologie, Venenzentrum,  
CH-7310 Bad Ragaz  
Ich bin seit 15 Jahren zusammen mit einem Venenchirurgen im eigenen Venenzentrum tätig. Schwerpunktmässig beschäftige ich mich mit der nichtinvasiven Diagnostik arterieller und venöser Gefässerkrankungen und der konservativen und invasiven Therapie venöser Gefässerkrankungen (Varizen, Tiefe Beinvenenthrombosen, Ulcera)



### **Dr. Uwe Lautenschlager**

Bodensee Venenzentrum AG, Hauptstr.39, CH- 8280 Kreuzlingen  
Chirurgisch tätiger Phlebologe, Diagnostik und Therapie des Lipödems. Wirkungsort: Kreuzlingen / Thurgau - Schweiz



### **Dr. Alfred Obermayer**

Schwerpunktmäßige Tätigkeit: Funktionsdiagnostik, funktionelle Phlebochirurgie, endoluminale Verfahren und Ulkuschirurgie  
Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie,  
Leiter des Karl-Landsteiner-Instituts für funktionelle Phlebochirurgie,  
Melk, Oberarzt am St. Josef Krankenhaus, Wien,  
[www.obermayer.cc](http://www.obermayer.cc), [obermayer@focusvena.at](mailto:obermayer@focusvena.at)



### **Dr. Bernhard Partsch**

Facharzt für Dermatologie und Angiologie,  
Martinstr.1, A-1180 Wien  
Privatpraxis für Dermatologie und Angiologie mit phlebologischem Schwerpunkt



### **Prof. Dr. Hugo Partsch**

Emeritus, Medizinische Universitätsklinik Wien  
Facharzt für Dermatologie und Angiologie  
Steinhäusl 126, A - 3033 Altengbach  
[hugo.partsch@meduniwien.ac.at](mailto:hugo.partsch@meduniwien.ac.at)  
Schwerpunktmäßige Tätigkeit: interessierter Pensionist



### **Dr. Claudio Pinzetta**

Wangergasse 31, I-39100 Bozen  
Ich arbeite hauptsächlich in der Praxis und wir haben auch Belegbetten in der naheliegenden Marienkl.ink.  
Phlebologie und Proktologie sowie allgemeinchirurgische und gefäßchirurgische Eingriffe stehen an der Tagesordnung,  
Verödungstherapie und Endoskopie;



### **Prof. Dr. Peter Polterauer**

Emeritus, Ordinarius für Gefäßchirurgie-Chairman and Director-Vascular Surgery, Univ.Klinik - AKH - Vienna - Austria - Europe,  
Währinger Gürtel 18-20, A-1090 Wien  
[peter.polterauer@meduniwien.ac.at](mailto:peter.polterauer@meduniwien.ac.at)



### **Dr. Eckhard Steinbach**

Im Rothsiefen 10, D-53639 Königswinter  
Ruhestand, vormals niedergelassen als Facharzt für Innere Medizin,  
Phlebologie , Lymphologie in Bonn - Lengsdorf, Im Mühlenbach,  
53127 Bonn



### **Dr. Ferdinand Steinbacher**

LKH St.Pölten, Chirurgie, Propst Führer-Straße 4, A-3100 St.Pölten  
Wissenschaftliche Tätigkeit am Institut für funktionelle Phlebochirurgie,  
klinische Tätigkeit an der Abteilung für Chirurgie am  
Universitätsklinikum St. Pölten.

# SPONSOREN und AUSSTELLER

(zum Zeitpunkt der Drucklegung)



ofa austria

phlebologie  
orthopädie  
prophylaxe

# 7. WACHAUER VENENSYMPOSIUM

Copyright: Stadt Melk



## Fortbildungsveranstaltungen

Phlebologie Aktiv im Herbst und Winter 2015

14. November 2015: Workshop Duplexsonographie  
des Varizen- und Ulkuspatienten in Melk

4. Dezember 2015: Workshop Phlebochirurgie im  
St. Josef KH in Wien

Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie  
unter [www.phlebologie-aktiv.org](http://www.phlebologie-aktiv.org)

### Kontakt:

Medilica gmbh

Himmelreichstr. 15

A-3390 Melk

Österreich

Tel.: +43 (0) 699 / 11 92 82 44

Fax: +43 (0) 1/ 25 33 033 71 22

[www.phlebologie-aktiv.org](http://www.phlebologie-aktiv.org)